Ä5 Gesellschaft und Soziales

Antragsteller*in: Dr. Fred-Jürgen Beier (Bis Juli 2019 Leiter des Gesundheitsamtes)

Änderungsantrag zu A6

Von Zeile 160 bis 163 einfügen:
Grundsätzlich wollen wir in unserer Stadt mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für eine möglichst gesunde Umwelt und möglichst gesundheitsförderliche Lebensverhältnisse sorgen. Mit unserem städtischen Gesundheitsamt können wir Menschen beraten, auch strukturelle gesundheitsbezogene Problemlagen aufzeigen und Schwerpunkte bei der Gesundheitsförderung setzen. Durch die „Gesundheitsregion plus“ konnte die Stadt

Von Zeile 165 bis 167 einfügen:
vier Stadtteilen sind Projekte zum Ausbau eines niedrigschwelligen Gesundheitsangebotes passend für den jeweiligen Stadtteil entstanden. Diese bis Mitte 2021 befristeten Projekte müssen verstetigt werden: Perspektivisch wollen wir für weitere Stadtteile entsprechende Einrichtungen

Begründung

Neben umweltbezogenen Aspekten muss auch die Schaffung gesundheitsförderlicher sozialer Lebensverhältnisse ein Schwerpunkt kommunaler Gesundheitspolitik sein. Diese sind hauptverantwortlich für einen Unterschied von bis zu 10 Jahren in der Lebenserwartung bei "Arm" und "Reich". Neben individueller Beratung muss daher auch das Aufzeigen strukturell bedingter gesundheitlicher Problemlagen, z.B. in sozial benachteiligten Stadtgebieten, Aufgabe des Gesundheitsamtes sein (Gesundheitsberichterstattung). Eine Ausweitung der vier Stadtteilprojekte auf weitere Stadtgebiete ist sicherlich wünschenswert; erste Priorität sollte aber die langfristige Absicherung der befristeten Projekte haben, um die erfolgreichen, bundesweit beachteten Ansätze weiterführen zu können.